



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Biedburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

zahl herum ligen/ daß es zusamm gesezet seye von den Worten: Ben den Coepen/ wie die Alten pflegten zu reden. Das Schloß ligt oben auf einem Berg. Die Stadt/so iho gegen Mittag desselben Berges lieget/ hat hie bevor hinter demselben nach Mitternacht gelegen/wie dann selbiger Plak noch heutiges Tages die alt Stadt genennet wird. An. 1635. den 17. April/ sind allhier in einer grossen Feuersbrunst innerhalb zweyen Stunden 55. der vornehmsten Gebäu eingeäschert worden. Eine sehr reiche Vieh-Zucht giebt es um diese Pflege/und ist daher berähmt wegen der allda jährlich zweymal gehaltenen Vieh-Märkte.

Bie.

Bie ist ein wunderschönes Schloß an der Scheld/eine Meile von Antoing/im Hennegau gelegen.

Biedburg.

Biedburg ist ein beschloffen oder ummauertes Lützenburgisches Städtlein und Schloß/an den Grenzen gegen der Trierschen Ciffel gelegen. Wird von einem Richter/ und sieben Benfigern regieret. Es sind allda zwei schöne Pfarr-Kirchen/ eine zu St. Marien/und die andere zu St. Peter; wie auch ein reiches Spital. Das Land herum ist fruchtbar und gar lustig.

Biel.

Biel ist ein Städtlein/ an einem lustigen See gleiches Namens/ dessen Gestad mit Nebstöcken besetzt/ sie aber unter des Bischofs